

Eckhardt bei Böhlaus als Ausgabe der Akademie für deutsches Recht mit Uebersetzungen hat erscheinen lassen, in ihren blossen lateinischen Texten (soweit die deutschen Volksrechte in Betracht kommen), als Schulausgaben der Monumenta herauszubringen. Dieser Plan, dessen Ausführung sehr zweckmässig gewesen wäre, ist leider vorläufig nicht weiter betrieben worden.

## II. Hochmittelalter.

1.) Am Sachsenspiegel und <sup>der</sup> Glosse hat Herr v.Schwerin und Fraulein Dr.Sinauer, welche einen grösseren textkritischen Aufsatz über die Glosse veröffentlicht hat, fortgearbeitet. Bisher ist mir noch kein Bericht zugegangen. Offenbar konnte Herr v.Schwerin infolge seiner Uebersiedlung nach München die Gelegenheit nicht besonders fördern, was sich jetzt aber geben wird.<sup>x</sup>

2.) Schwabenspiegel:

a) Herr v.Voltolini hat, unterstützt von Herrn Klebel, weitergearbeitet. Er gibt darüber im Anzeiger der ~~Wiener~~ Wissenschaftlichen Akademie, Jahrgang 1936, eingehenden Bericht. Mit der Textherstellung ist begonnen worden. Herr Klebel hat zuerst in Frankfurt, dann in Berlin weitergearbeitet und hat seinerseits ebenfalls einen Bericht erstattet. Er plant eine Schrift mit Zusammenstellung von Probestellen aus 30 Handschriften.

Es wurden ferner die Probestellen für den Stammbaum ausgewertet; teilweise in Zusammenarbeit mit Herrn Eckhardt. Der Stammbaum der kürzeren Handschriften erscheint jetzt gesichert. Endlich wurden die Handschriftenbeschreibungen ergänzt. Diese Arbeit ist also gut fortgeschritten, was

x Der Bericht ist  
inzwischen eingegan-  
gen; die Arbeit  
schreiben fort, insbe-  
sondere nach der Erfolge  
der Sitzung in Bonn.  
Herr, deren letzter Teil  
wäre mehr fortzuschreiben  
sollte.